

Subjektorientiertes Arbeiten

Verhalten verstehen · Bedingungen gestalten · Angebote machen

Grundannahme

Verhalten = Sinn · Funktion · Wechselwirkung

1. Kernthesen: Perspektivwechsel

**Funktion
statt Defizit**

**Sinn
statt Symptom**

**Wechselwirkung
statt Zuschreibung**

**Hypothese
statt Wahrheit**

**Bedürfnisbild
statt Störungsbild**

**Angebot
statt Reparatur**

2. Subjektlogisches Legeverfahren

vom Störungsbild zum Bedürfnisbild

- 1 Handlungsmuster & Perspektivwechsel
- 2 Glaubenssätze / innere Logik
- 3 Ressourcen & gelingende Interventionen
- 4 gemeinsame Arbeitshypothese
- 5 Intervention / Angebot

überprüfen · anpassen · weiterführen

Ziel: ein Lernraum, in dem andere Erfahrungen wahrscheinlicher werden.

3. Angebote: Dimensionen und Interventionen

Kontakt & Beziehung

Erfahrung: Resonanz · Zugehörigkeit · Erreichbarkeit

Angebote: Positivkontakt · geheimes Zeichen · Unterstützertiere

Selbstwirksamkeit & Kontrolle

Erfahrung: Wahl · Beitrag · Handlungsmacht

Angebote: Bühne · Erfolgstagebuch · Expert:in · Interessen ·

Fokussierung & Musterunterbrechung

Erfahrung: Fokuswechsel · Entlastung · Deeskalation

Angebote: Struktur · Auszeit · Rückzugsort · Fluchtpunkt ·

Wertschätzung & Verantwortung

Erfahrung: Würde · Anerkennung · Rückkehr

Angebote: Wertschätzung · Bedingungsloses Angebot ·

Leitfrage: Welche Erfahrung soll wahrscheinlicher werden?

Schutzrahmen: freiwillig · transparent · stabilisierend · nicht therapeutisch